

NDB-Artikel

Fischer, Johann *Philipp* Eisenhüttenmann, * 7.5.1846 Trier, † 19.2.1927
Duisburg-Ruhrort. (katholisch)

Genealogie

V Phil. (* 1816), Metzger, S d. Metzgers Erasmus u. d. Anna Kath. Herrgott;

M Elisabeth (* 1818), T d. Matthias Henn;

⊙ Ruhrort 1878 Wilhelmine Emilie Aurelie (* 1857), T d. Kaufm. Herm.
Hannesen;

2 S.

Leben

Nach dem Studium an der Gewerbeakademie und Bergakademie zu Berlin arbeitete F. praktisch auf den Dillinger Hüttenwerken, dem Walzwerk von Carl Stein, Wehbach/Sieg, um dann 1872 Assistent im Puddel- und Walzwerk der Hütte Phoenix in Ruhrort zu werden. Sein damaliger Walzwerkchef → Franz Freudenberg (1844–1912) hatte auf Veranlassung einer englischen Firma erste Versuche zum Walzen von Rillenschienen durchgeführt. Die Schwierigkeiten für dieses neue Profil waren groß. 1880 wurde F. Nachfolger von Freudenberg (bis 1917) und widmete sich ganz der Herstellung von Rillenschienen. Sein damals entwickeltes Verfahren ist auch heute noch grundsätzlich maßgebend für die Herstellung dieser Schienen. Daneben war F. bemüht, auch den Schienenstoß, wie überhaupt den gesamten Straßenbahn-Oberbau weiter zu entwickeln. – 1909 Baurat, 1917 Geheimer Baurat.

Werke

Die Rillenschiene, ihre Entstehung u. Entwicklung, in: Stahl u. Eisen 29, 1909, S. 1217–21, 1262–67.

Literatur

Stahl u. Eisen 47, 1927, S. 431 f. (P).

Autor

Herbert Dickmann

Empfohlene Zitierweise

, „Fischer, Philipp“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 203
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
